

Stromknappheit bei den SBB

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-499259>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Heilkraft der Lobelia

Herrenvölkischer Frontenzauber
wieder aufersteht,
Nazis waschen Hände sauber,
alte Schuld zergeht.

Heilkraft der Lobelia
säubere Germania!

Schnäuzchen wird wohl wieder Mode
und die Locke auch;
jeder ist ein Antipode,
dem dies alles Rauch.

Heilkraft der Lobelia
säubere Germania!

Herrenvölkischer Frontenzauber
wird vom Wind verweht,
wenn man radikal und sauber
wieder in sich geht,
denn die Wurzel dieses Bösen
gilt es in uns selbst zu lösen,
sodann gründlich zu verbrennen
und zum Recht sich zu bekennen.

Heilkraft der Lobelia
säubere Germania!

Hans Häring

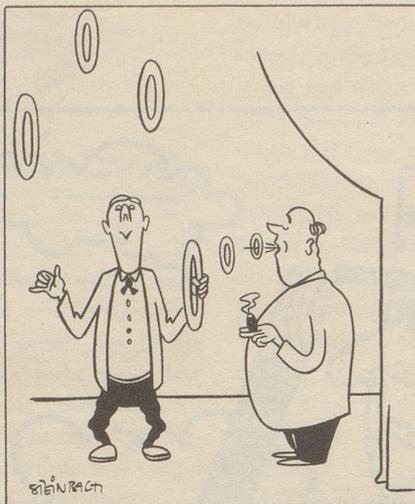
Nomen est omen?

Mit dem Redaktor meines Stammblatts hechelte ich eben den Nebelspalter durch. Da kommt ein Fräulein herein: schön! schlank! freundlich! stimmсанft! Wunderaugen! Feenhautfarbe und elegant und lieblich ... Ganz einfach – nun ja! Und wie sie etwas abgab und wieder hinaus war, erholte ich mich langsam, kehrte mich, noch ganz in Trance, meinem Brotgeber zu und sagte: «War das aber ein schönes Fräulein. Sie haben es ja herzig hier.»

Und er: «Wissen Sie, wie sie heißt? – Wüst!»
Bumbummeli

Die Geburt des Jahrhunderts

Zur Geburt ihres Sohnes Nicolas erhielt Brigitte Bardot 50 000 Glückwunschtelegramme. Und wir? Wir sollten uns ein wenig schämen, nicht einmal ein Kärtchen haben wir geschickt ...
bi



Es gibt noch Neues unter der Sonne

Kosmische Meldung

Um die Verunreinigung weiterer Gestirne durch Erdbakterien zu vermeiden, wurde vorsorglicherweise die ganze Milchstraße pasteurisiert.
RW

Bitte weiter sagen

Die halbe Wahrheit gibt es nicht!,
darüber sei im klaren,
man muß sie heil und unversehrt
in seinem Herz bewahren.

Sie wird von Gott als Ganzes nur
gewertet und gewogen,
wer eine halbe Wahrheit sagt
hat mehr als halb gelogen!

Mumenthaler

Konsequenztraining

Ein Kunstmaler kann unter Umständen ein langes Leben lang malen, ohne daß eines seiner Bilder die Chance fände, im illustrierten Blätterwald zu erscheinen ...

Ein Schmierfink dagegen braucht nur ein schiefes Hakenkreuz an eine Wand zu schmieren, und schon geht das Meisterwerk durch alle Bildergazetten der Welt ...
Boris

Stromknappheit bei den SBB

Wieder einmal hat mein Zug weit außerhalb der Perronhalle angehalten. Aergerlich wie ich nun bin, kann ich es nicht verkneifen, halblaut für mich etwas von «Sauerei» zu murmeln.

Das muß ein Reisender, der eben an mir vorüberschreitet, gehört haben. Lächelnd wendet er den Kopf und beschwichtigt mich: «Ned schimpfe! Hälfte Shtrom schpare!»
fis

Dies und das

Dies gelesen: «In London wurde der Klub der Schlaflosen gegründet. Die Mitglieder verpflichten sich, jede Nacht mindestens einen ihrer Klubfreunde anzurufen und sich mit ihm zu unterhalten ...»

Und *das* gedacht: Warum stellt dieser Klub nicht einen Vereinsmeier als Gesprächspartner ans Telephon – dann wären seine Mitglieder bald genug von ihrer Schlaflosigkeit geheilt ...
Kobold

Zum Abrüstungsleerlauf

Kürzlich verkündete eine lakonische Agenturmeldung aus Genf: «Die 174. (!) Sitzung der Genfer Konferenz über die Einstellung der Kernwaffenversuche dauerte lediglich 25 Minuten. Etwas Positives schaute nicht heraus.»

Dieses ist der Waffen Kern:
Keiner macht den Anfang gern. bi

Ein fleißiger Zuschauer

Auf einem großen Bauplatz in der Inner-schweiz entdeckt der Bauführer einen Arbeiter, der mit den Händen in den Taschen dem emsigen Treiben seiner Kollegen zuschaut. «Worum hesch d Händ i de Tasche?» fährt er den Zuschauer an. «He, damit ich sie gschneller gfinde, wenn ich sie bruiche.»
cos.

Im Tram erlauscht

«Hast Du die Grippe schon gehabt?»
«Wo denkst Du hin. Ich bin doch Selbstständig-Erwerbender.»
cos

Der Torlauf

Der Torlauf

